

Dr. Franz Vogt und Edgar Sitzmann zum Geburtstag

Der FRANKENBUND gratuliert unseren ehemaligen Ersten und Zweiten Bundesvorsitzenden zur Vollendung ihres 80. Lebensjahrs von Herzen. Obwohl sie beide schon mehr als zehn Jahre aus ihren Ämtern geschieden sind, haben sie den Kontakt zu unserem Verein nie abreißen lassen. Daher ist es für die Bundesleitung und die Schriftleitung mehr als eine ehrenvolle Pflicht, auch im Namen aller Bundesfreunde, unsere besten Glück- und Segenswünsche auszusprechen und den Bundesfreunden Dr. Franz Vogt und Edgar Sitzmann noch lange Jahre voller Schwung, Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen!

Unser ehemaliger Erster Bundesvorsitzender, Regierungspräsident a.D. Dr. Franz Vogt, feierte seinen 80. Geburtstag am 9. Februar 2015 in seiner Heimatstadt Volkach. Der erfolgreiche Jurist wurde nach Examina und Promotion im bayerischen Staatsdienst tätig und krönte seine Laufbahn 1985 mit der Ernennung zum Regierungspräsidenten von Unterfranken. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllte er bis zum Jahr 2000.

Schon im Jahr seines Amtsantritts übernahm Dr. Vogt auch als Erster Bundesvorsitzender die Leitung des FRANKENBUNDES, die er dann mit großem Engagement und viel Begeisterung bis zum Jahr 2003 innehatte. In den langen Jahren seiner Tätigkeit konnten einige neue Gruppen in den Verein aufgenommen werden, so dass unser Bund räumlich und nach Mitgliederzahlen einen bedeutenden Aufschwung nehmen konnte. Auch die Einführung des Kulturpreises des FRANKENBUNDES, mit dem wir bis heute wertvolle Leistungen in Frankens Wissenschaft, Kunst und Kultur auszeichnen, ist ihm in hohem Maße zu verdanken.

Unser ehemaliger Zweiter Bundesvorsitzender, Bezirkstagspräsident a.D. Edgar Sitzmann, konnte bereits am 13. Januar 2015 ebenfalls das 80. Wiegenfest in seiner Geburtsstadt Bamberg begehen. Als Vollblut-Pädagoge und engagierter Kommunalpolitiker war er immer ganz fränkisch heimatverbunden und bodenständig. Schon 1982 wählte ihn der oberfränkische Bezirkstag zu seinem Präsidenten, aus welcher bedeutenden Verpflichtung er erst 2003 schied.

Man kann es für den FRANKENBUND durchaus als Glücksfall bezeichnen, dass Edgar Sitzmann und Dr. Franz Vogt sich einander auch freundschaftlich verbunden fühlten, denn so kamen beide zeitgleich ins Amt und schieden auch wieder aus ihm. Ihre Amtszeit von 1985 bis 2003 belegt, wie positiv ein harmonisch zusammenwirkendes Gespann die Entwicklung eines Vereins über viele Jahre prägen kann. War jener eine verbindliche, von persönlicher Bescheidenheit geprägte Leitungspersönlichkeit, so konnte dieser durch seine Zuverlässigkeit und offene, humorvolle Art integrativ in der Vorstandshaft unseres Bundes wirken.

So haben die Bundesfreunde Dr. Franz Vogt und Edgar Sitzmann den FRANKENBUND durch ihre je eigene Persönlichkeit, ihr Naturell und ihr großes Engagement nachhaltig geprägt, wofür ihnen unsere dauernde Dankbarkeit sicher ist. In einer Demokratie, die von der Idealvorstellung der aktiven „Bürgergesellschaft“ ausgeht, darf man hoffen, dass das von beiden verkörperte Vorbild zahlreiche Nachahmer finden möge. In diesem Sinne ist beiden noch ein langes Leben zu wünschen, denn „*exempla trahunt – verba solo docent*“
PAS